



REGEL 116 - SIHF BESCHIMPFUNG VON OFFIZIELLEN

DEFINITION: Ein Versuch eines Spielers oder eines Team-Offiziellen, der sich anmaßt, die Entscheidungsbefugnis eines Spieloffiziellen nicht zu akzeptieren, einen Spieloffiziellen zu erniedrigen oder sich ihm gegenüber herablassend aufzuführen, die Integrität des Spieloffiziellen in Frage zu stellen oder seine Fähigkeiten anzuzweifeln oder sich körperlich einem Spieloffiziellen entgegenzustellen.

I. Kleine Strafe

1. Ein Spieler, der aus Protest gegen eine Entscheidung eines Spieloffiziellen mit seinem Stock gegen das Schutzglas oder die Banden schlägt;
2. Ein Spieler, der unanständige, lästerliche oder ausfallende Sprache gegenüber einem Spieloffiziellen gebraucht.

II. Kleine Bankstrafe

1. Ein nicht identifizierter Spieler oder Teamoffizieller, der sich einer unanständigen, ausfallenden oder schimpfenden Sprache bedient oder den Namen eines Spieloffiziellen lautstark mit Bemerkungen verwendet;
2. Ein bestrafter Spieler, der sich nicht auf direktem Weg auf die Strafbank oder in die Kabine begibt, nachdem er von einem Spieloffiziellen dazu aufgefordert wurde;
3. Ein Teamoffizieller, der aus Protest gegen eine Entscheidung eines Spieloffiziellen mit dem Stock oder einem anderen Gegenstand gegen die Bande schlägt;
4. Ein Teamoffizieller, der Video-Technologie benutzt, um einen Entscheid eines Spieloffiziellen in Frage zu stellen.

III. Disziplinarstrafe

1. Ein Spieler, der einen Spieloffiziellen herausfordert oder mit ihm über eine Entscheidung streitet oder Video-Technologie benutzt, um einen Entscheid in Frage zu stellen.
2. Ein Spieler, der den Puck absichtlich aus der Reichweite eines Spieloffiziellen schießt, der ihn gerade an sich nehmen will;
3. Ein Spieler, der den Schiedsrichterkreis betritt oder sich darin aufhält, während sich die Spieloffiziellen miteinander oder mit einem Off-Ice-Offiziellen besprechen;
4. Ein Kapitän oder Assistentkapitän, der sich auf oder neben dem Eis bei einem Spieloffiziellen über die Spilleitung, die Regelinterpretation oder sein Handeln im Spiel beschwert;
5. Ein Spieler, der aus Protest gegen eine Entscheidung eines Spieloffiziellen mit dem Stock oder einem anderen Gegenstand gegen das Schutzglas oder die Bande schlägt, wofür er bereits mit einer Kleinen Strafe bestraft wurde;



6. Ein bestrafter Spieler, der sich nach einem Kampf oder einer Konfrontation nicht sofort direkt zur Strafbank begibt, erhält eine Disziplinarstrafe.

IV. Spieldauer-Disziplinarstrafe

Hinweis:

Alle bestraften Vorkommnisse werden an den **Einzelrichter** zur Beurteilung weitergeleitet (**Tarif- oder ordentliches Verfahren**)

1. Ein Spieler oder Teamoffizieller, der sich einer unanständigen, beleidigenden oder ausfallenden Sprache gegenüber einem Spieloffiziellen bedient, wofür er bereits mit einer Kleinen Strafe oder Kleinen Bankstrafe bestraft wurde. Falls dieses Vergehen nach Ablauf der Spielzeit stattfindet, auf oder neben dem Eis, so kann diese Strafe auch ausgesprochen werden, ohne zwingend zuvor eine Kleine oder Kleine Bankstrafe verhängt zu haben.
2. Ein Spieler oder Teamoffizielle, der respektlos mit einem Spieloffiziellen umgeht oder physischen Einfluss gegenüber einem Spieloffiziellen anwendet.
3. Ein Spieler oder Teamoffizieller, der irgendeinen Gegenstand wirft oder einen Spieloffiziellen mit einer Wasserflasche anspritzt.
4. Ein Spieler, der seine Aktionen fortsetzt, für welche er bereits eine Disziplinarstrafe erhalten hat.
5. Ein Spieler oder Teamoffizieller, der gegen Spieloffiziellen absichtlich und rücksichtslos Gewalt anwendet oder ihn verletzt.
6. Ein Spieler, der einen Stock gegen einen Spieloffiziellen wirft oder schwingt (mit oder ohne Kontakt) oder den Puck auf ihn schießt.
7. Ein Spieler oder Teamoffizieller, der einen Spieloffiziellen bedroht, rassistisch oder ethisch verunglimpft, anspuckt, mit Blut beschmiert, oder sexuelle Äusserungen gegen ihn richtet.
8. Ein Spieler oder Teamoffizieller, der auf dem Eis oder irgendwo sonst im Stadion, direkt vor, während, oder direkt nach dem Spiel irgendeine unanständige Gestik oder Aktion an einen Spieloffiziellen richtet.
9. Jeder Spieler oder Team Offizieller der auf einen Schiedsrichter, in irgendeiner Art absichtlich physischen Gewalt anwendet, in irgendeiner Weise versucht einen Schiedsrichter zu verletzen, in irgendeiner Art einen Schiedsrichter verletzt, physisch erniedrigt, oder versucht, sich mit Absicht, unter Anwendung von physischer Gewalt, von einem Schiedsrichter zu befreien, der während, oder nach einer Auseinandersetzung eingeschritten ist, erhält eine Spieldauer-Disziplinarstrafe.



Im Rahmen eines Tarif- oder ordentlichen Verfahrens wird der Spieler zusätzlich wie folgt bestraft:

Kategorie I

(Spielsperren)

Jeder Spieler der einen Schiedsrichter durch das Schwingen eines Stocks oder irgend eines Teils seiner Ausrüstung oder Gegenstandes, physisch erniedrigt oder physische bedroht, den Puck nach dem Schiedsrichter schießt oder in dessen allgemeine Richtung, in Richtung des Schiedsrichter spuckt oder in dessen allgemeine Richtung spuckt, unter Anwendung von physischer Gewalt, absichtlich versucht sich von einem Schiedsrichter zu befreien, der während oder nach einer Auseinandersetzung eingeschritten ist, soll für mindestens **zwei** Spiele und für maximal **vier** Spiele gesperrt werden.

Kategorie II

(Spielsperren)

Jeder Spieler, der physische Gewalt, in irgendeiner Art, gegen einen Schiedsrichter anwendet (ausser der in Kategorie III beschriebenen Aktionen), ohne Absicht diesen zu verletzen, oder einen Schiedsrichter anspuckt, ihm fremdes Blut abwischt, soll für mindestens **fünf** Spiele und für maximal **neun** Spiele gesperrt werden.

Kategorie III

(Spielsperre)

Jeder Spieler der absichtlich einen Schiedsrichter schlägt und diesen verletzt oder absichtlich gegen einen Schiedsrichter gewalttätig wird, mit dem Ziel, diesen zu verletzen, oder auf irgendeine Art versucht den Schiedsrichter zu verletzen, soll für mindestens zehn Spiele gesperrt werden.

(Präzisierung für die Anwendung: «Absicht zu verletzen» bedeutet, das Anwenden von jeglicher physischen Gewalt, von der der Spieler ausgehen musste, oder hätte erwarten müssen, dass diese Verletzungen herbeiführen kann.

Coach, Staff und Clubfunktionäre

Jeder Manager, Coach, Staff Mitglied und Clubfunktionäre der einen Schiedsrichter hält oder schlägt, soll mit einer Spieldauer-Disziplinarstrafe belegt und vom Platz verwiesen werden. Der Fall muss der zuständigen Stelle für das Disziplinarwesen zur Untersuchung rapportiert werden.



Prozess

Unmittelbar nach dem Spiel in der die Spieldauerdisziplinarstrafe ausgesprochen wurde, entscheidet das Schiedsrichterteam welcher Kategorie der Vorfall, aus seiner Sicht, zuzuordnen ist und rapportiert dies mündlich dem Referee Management (RIC or Director Officiating - Officiating Department) mit Angabe der Kategorie und des Vorfalles. Zudem wird ein schriftlicher Rapport zu Händen des Einzelrichters erstellt. Der Einzelrichter prüft, beurteilt und entscheidet über den Vorfall. Betroffener Spieler und Club der NL und SL werden am kommenden Morgen über den Antrag der SR informiert. Die Spieler und Clubs der Junioren Elite A, am Morgen des Folgetags.

Hinweis:

Das Officiating Department hat das Recht, über Prozess IV, bei aussergewöhnlichen Umständen, für unbeachtete und unbestrafte Vorfälle, einen Antrag an den Einzelrichter stellen zu können.